ADB-Artikel

Helwig: *Josef H.*, geboren zu Wien im J. 1730, war seit 1757 an der kaiserlichen Hofbibliothek, seit 1768 am geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchive als Kanzlist, später als Official angestellt. Ein geschickter und emsiger Beamter, auch Zeichner und Kupferstecher, ein überaus fleißiger und gewissenhafter Diplomatiker und Geschichtsforscher, hat er sich namentlich durch seine „Zeitrechnung zu Erörterung der Daten in Urkunden für Deutschland“, mit einer Vorrede von Michel Ignaz Schmidt (Wien 1787, Fol.), bekannt und verdient gemacht. Sein „Versuch zur Bestimmung des noch immer unbestimmt gebliebenen Erwählungs- und Krönungstags Siegmunds, Ungarischen, Römischen, Böhaimischen Königs und Kaisers“ ist in J. G. Meusel's Beyträgen zur Erweiterung der Geschichtskunde, 2. Theil (Wien 1782) S. 79—94, abgedruckt. Er starb am 4. November 1799.

Literatur

Nach Acten des k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien und Wurzbach's Biogr. Lex., 8. Theil (Wien 1862) Seite 297.

Autor

Felgel.

Empfohlene Zitierweise

, „Helwig, Josef“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften